

## Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH, Berlin

### Bilanz zum 31.12.2018

<b>AKTIVA</b>	31.12.2018	31.12.2017	<b>PASSIVA</b>	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.178,09	14.978,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
II. Sachanlagen			II. Verlustvortrag	55.869,92	-1.085,56
1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.903,01		III. Jahresüberschuss	-55.838,06	56.955,48
2. Einbauten in fremde Gebäude	38.012,00	60.894,00		25.631,86	81.469,92
3. Büroausstattung	127.399,84	31.769,51	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE</b>		
4. Lehr- und Übungsgeräte	280.309,58	134.409,51	1. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	482.802,52	242.717,02
5. Kraftfahrzeuge	0,00	666,00	2. Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0,00	2.189,28
	460.624,43	227.739,02		482.802,52	244.906,30
	482.802,52	242.717,02	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			sonstige Rückstellungen	92.557,71	130.184,88
I. Vorräte			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	2.189,28	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	310.862,31	429.071,63
2. unfertige Leistungen	466.502,19	547.207,07	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.398,84	110.234,77
	466.502,19	549.396,35	3. Verbindlichkeiten ggü. Zuwendungsgebern	471.264,63	480.262,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	213.875,53	122.823,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.069,04	57.470,99		1.098.401,31	1.142.392,71
2. Forderungen gegenüber Zuwendungsgebern	68.040,86	67.604,57	<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
3. sonstige Vermögensgegenstände	149.010,54	109.044,73		91.976,46	101.514,15
	233.120,44	234.120,29			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	605.373,69	667.438,01			
	1.304.996,32	1.450.954,65			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	3.571,02	6.796,29			
	1.791.369,86	1.700.467,96		1.791.369,86	1.700.467,96

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH  
Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuwendungen			
a) Zuwendungen der Gesellschafter	5.100.000,00		4.388.400,00
b) Zuweisung zu den Sonderposten für Zuschüsse	-407.187,65		-37.462,32
c) Sonstige Zuwendungen	<u>1.053.861,30</u>		<u>902.721,49</u>
		5.746.673,65	5.253.659,17
2. Erträge aus Filmrechten		283.196,23	72.399,38
3. sonstige Umsatzerlöse		400.198,21	259.382,36
4. Bestandsveränderungen		-80.704,88	420.791,67
5. Sonstige betriebliche Erträge		96.638,58	162.066,49
6. Materialaufwand			
a) Lehrmaterial	23.642,79		27.422,46
b) Eigenproduktionen	508.061,84		359.711,27
c) Koproduktionen	300.718,97		428.252,81
d) Drittmittelprojekte	902.654,71		819.413,09
e) Sonstige	<u>95.690,63</u>		<u>35.210,66</u>
		1.830.768,94	1.670.010,29
7. Personalaufwand			
a) Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für	2.124.451,99		1.995.644,20
b) Altersversorgung	492.233,92		483.764,60
c) Honorare für freie Mitarbeiter	<u>382.736,40</u>		<u>315.042,00</u>
		2.999.422,31	2.794.450,80
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		166.805,15	111.109,00
9. Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse		-169.291,43	-111.109,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.672.716,66	1.645.466,66
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>82,69</u>	<u>48,50</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		-54.337,15	58.419,82
13. Sonstige Steuern		1.500,91	1.464,34
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<u><u>-55.838,06</u></u>	<u><u>56.955,48</u></u>

**Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Berlin**

**Anhang zum 31. Dezember 2018**

**A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Im Sinne des § 264 Abs. 1a HGB ist der Sitz der Gesellschaft Berlin. Eingetragen ist das Unternehmen unter HRB 1265 B beim Amtsgericht Charlottenburg.

Zur Verbesserung der Aussagekraft wurden gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB für erhaltene Zuschüsse zum Anlage- und Vorratsvermögen in der Bilanz ein Sonderposten und in der Gewinn- und Verlustrechnung die Erträge aus Zuwendungen, die Erträge aus Filmrechten, die Zuweisungen und Auflösungen des Sonderposten sowie Honorare für freie Mitarbeiter gesondert ausgewiesen.

**B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind entgeltlich erworben und zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben; der Abgang wird im Folgejahr unterstellt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurden bis 2017 in einem Sammelposten aktiviert und jährlich mit 20 % abgeschrieben. Ab 2018 werden die geringwertigen Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 800,00 im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Vorräte** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Sonderposten für Zuschüsse** wurden gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB für erhaltene Zuschüsse zum Anlage- und Vorratsvermögen gebildet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs. Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen zugunsten des Landes Berlin sicherungsübereignet.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **Forderungen gegenüber Zuwendungsgebern** haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### 3. Sonderposten für Zuschüsse

Der Sonderposten wird für erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sowie für die vom Land Berlin erhaltenen Zuschüssen für Vorräte ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt zeitanteilig nach Maßgabe der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter bzw. entsprechend der Verwendung der Vorräte.

#### 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Urlaubstage (TEUR 42), abzuführende Lizenzerlöse (TEUR 18) und Jahresabschlusskosten (TEUR 14).

#### 5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	26.304,49	19.168,88
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	19.040,70	17.047,70

### II. Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind **Aufwendungen für Altersversorgung** in Höhe von EUR 82.371,87 (Vorjahr: EUR 79.348,75) enthalten.

## **D. Sonstige Angaben**

### **1. Personal**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 47 (Vorjahr: 49).

### **2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen, Gerätemieten und Leasing für 2019 in Höhe von TEUR 56 und für 2020 bis 2023 in Höhe von TEUR 6. Die jährlichen Aufwendungen für Raummiete betragen ca. TEUR 870.

Für erhaltene GRW- und GA-Mittelzuschüsse besteht eine Zweckbindung für die bezuschussten Ausrüstungen von 10 Jahren sowie eine Bindungsfrist von 15 Jahren an den Bestand als gemeinnützige berufliche Ausbildungsstätte.

### **3. Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer im Geschäftsjahr war:

Ben Gibson

Das Kuratorium setzt sich wie folgt zusammen:

Christian Gaebler, Staatssekretär, Chef der Senatskanzlei, Berlin, Vorsitzender ab 04/2018  
Björn Böhning bis 04/2018  
Eberhard Junkersdorf, Neue Bioskop Film GmbH, München, stellv. Vorsitzender  
Iris Brockmann, Senatsverwaltung für Finanzen  
Kirsten Niehuus, Medienboard Berlin Brandenburg, Potsdam  
Martina Zöllner, rbb  
Claudia Tronnier, ZDF, Mainz  
Fabian Gasmia, DETAILFILM  
Prof. Regina Ziegler, Ziegler Film GmbH & Co.KG

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers, Herrn Ben Gibson, betragen EUR 148.406,40.

Den Mitgliedern des Kuratoriums wurden in 2018 – wie bisher – keine Bezüge gewährt.

## **E. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers (ohne Umsatzsteuer)**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt EUR 13.566,- netto.

## **F. Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 55.838,06 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **G. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Berlin, den 13.06.2019

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ben Gibson  
Geschäftsführer

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH, Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anschaffungs-/Herstellkosten				Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Software	125.058,78	16.191,12	0,00	141.249,90	110.080,78	8.991,03	0,00	119.071,81	22.178,09	14.978,00
							0,00			
							0,00			
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	14.903,01	0,00	14.903,01	0,00	0,00	0,00	0,00	14.903,01	0,00
2. Einbauten in fremde Gebäude	236.843,78	0,00	0,00	236.843,78	175.949,78	22.882,00	0,00	198.831,78	38.012,00	60.894,00
3. Büroausstattung	294.225,12	140.796,04	15.081,57	419.939,59	262.455,61	44.868,71	14.784,57	292.539,75	127.399,84	31.769,51
4. Lehr- und Übungsgeräte	5.943.149,36	235.297,48	10.290,32	6.168.156,52	5.808.739,85	89.397,41	10.290,32	5.887.846,94	280.309,58	134.409,51
5. Kraftfahrzeuge	110.969,11	0,00	0,00	110.969,11	110.303,11	666,00	0,00	110.969,11	0,00	666,00
	<u>6.585.187,37</u>	<u>376.093,52</u>	<u>25.371,89</u>	<u>6.935.909,00</u>	<u>6.357.448,35</u>	<u>157.814,12</u>	<u>25.074,89</u>	<u>6.490.187,58</u>	<u>445.721,42</u>	<u>227.739,02</u>
	<b><u>6.710.246,15</u></b>	<b><u>407.187,65</u></b>	<b><u>25.371,89</u></b>	<b><u>7.092.061,91</u></b>	<b><u>6.467.529,13</u></b>	<b><u>166.805,15</u></b>	<b><u>25.074,89</u></b>	<b><u>6.609.259,39</u></b>	<b><u>482.802,52</u></b>	<b><u>242.717,02</u></b>

### Anlage 3: Erklärung der Geschäftsführung gem. § 65a LHO

Hiermit erkläre ich, daß ich als Geschäftsführer der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH (DFFB) vom 01.01.2018 – 31.12.2018 Bezüge wie folgt:

	EUR
Vergütung als Geschäftsführer	135.000,00
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	13.123,80
Verpflegungsmehraufwendungen	282,60
<b>Mithin Gesamtbezüge i.H.v.</b>	<b>148.406,40</b>

erhalten habe.

Ich erkläre mich mit der Offenlegung dieser Angaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einverstanden.

Berlin, im Mai 2018

Ben Gibson

## Anlage 4: Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex

Den im Berliner Corporate Governance Kodex niedergelegten Verhaltensempfehlungen wurde in der DFFB Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH im Geschäftsjahr 2018 mit Ausnahme der nachstehenden Abweichungen entsprochen:

1. Eine erfolgsorientierte Vergütung mit variablen Bestandteilen für die Geschäftsführung ist nicht vorgesehen.
2. Aufgrund der spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens, seiner Größe und Zahl der Mitglieder des Kuratoriums hat das Kuratorium keine Fachausschüsse zur Unterstützung seiner Tätigkeit gebildet.
3. Es wurde kein weiterer Prüfungsausschuss zur Effizienzprüfung durch das Kuratorium gebildet, der den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, das Risikomanagementsystem und das innere Revisionssystem überwacht.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrats (Kuratorium) erhalten keine gesonderte Vergütung.

Berlin, den 13. Juni 2019

-----  
Geschäftsführer

-----  
Kuratoriumsvorsitzender

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## A. Lage der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Zum 31. Dezember 2018 befanden sich 217 Studierende (davon 124 Abschlussfilmer/-innen) an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) in Ausbildung.

Die Anzahl der 2018 aktuellen Produktionen betrug 220 Filme (Vorjahr: 189). Davon sind 109 in 2018 (2015: 89; 2016: 82; 2017: 99) fertiggestellt worden und 84 noch in Produktion (2015: 72; 2016: 90; 2017: 82).

Das Filmnetzwerk Berlin, eine durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderte Initiative, wurde äußerst erfolgreich fortgesetzt. Es wurde außerdem eine Förderung für weitere drei Jahre in Aussicht gestellt. Auch Serial Eyes kann für weitere drei Jahre (2019-2022) auf eine Förderung aus dem „Creative Europe“ Programm der Europäischen Union bauen. Das Programm Up.Grade dagegen verfehlte mit seinem Folgeantrag über 2018/2019 die für eine Förderungszusage erforderliche Punktzahl äußerst knapp. Es soll nach dem Auslaufen des aktuellen Projektzeitraums im Sommer 2019 jedoch keinesfalls eingestellt, sondern auf neuer Finanzierungsbasis fortgesetzt werden. Erste Erfolg versprechende Konzeptionierungen und Gespräche – auch mit europäischen Partnern – wurden 2018 bereits unternommen. Erfreulich war die Zusage seitens „Creative Europe“ für die Neuschaffung des Programms NEXT WAVE. Diesem wurde für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren die Förderhöchstquote von bis zu 60% (jährlich ca. 220 TEUR) zuerkannt. NEXT WAVE wird, analog zu Serial Eyes und Up.Grade, ab Herbst 2019 ein neunmonatiges Vollzeitprogramm zum Themenkreis Marketing, Distribution, Audience Development und Festivalarbeit u.ä. bieten. Es wird damit die europäische Branchenlandschaft um eine einzigartige Plattform und Ressource für die Identifikation neuer Geschäftsmodelle, Technologien, Strömungen und Erkenntnisse in diesem Feld bereichern und die DFFB ins Zentrum der pan-europäischen Fragestellungen zum Digitalen Wandel in der audio-visuellen Wirtschaft rücken.

Das Programm DIGI.TALE, eine Entwicklungsinitiative für erweitertes, interaktives Storytelling, wurde von Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert und in Zusammenarbeit mit der Filmuniversität Babelsberg fortgeführt.

Im Herbst 2018 konnte mit Partnern in Uganda und Ghana und Kofinanzierung durch die Deutsche Welle Akademie das Kooperationsprojekt „Fresh Craft“ gestartet werden. Hierbei entwickelten in einer ersten Phase im Herbst 2018 afrikanische Filmstudierende und DFFB-Teilnehmer\*innen einen gemeinsamen Serien-Stoff, der in weiteren möglichen Projektphasen 2019 bis zur Realisation und Auswertung gebracht werden soll.

Mit Mitteln der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken (VGF) wurde 2018 das „VGF-DFFB International Producers Programm“ fortgeführt. Es verschafft Studierenden der Produktion an der DFFB über spezielle Seminare, Workshops, Praktika sowie den Besuch wichtiger internationaler Märkte vertiefte Kenntnisse internationaler Produktionsstrukturen. Im letzten Studienjahr werden die Studierenden außerdem über ein Mentorenprogramm beim wichtigen Schritt aus der Akademie hinaus in die Berufspraxis unterstützt. Im Rahmen des VGF-Programms entstand 2018 außerdem das Central European Feature Film Project (CEFP). In diesem hat die DFFB in Zusammenarbeit mit FAMU (Prag) und der Filmhochschule in Lodz (Polen) 2018 eine neue

internationale Projektentwicklungs- und Netzwerkinitiative für Debut- und zweite Filme sehr erfolgreich gestartet. In drei jährlichen Workshops werden neue Stoffe von der ersten Idee bis zum Drehbuch entwickelt, Netzwerke ausgebildet und zukünftige Kollaborationen gefestigt.

Die DFFB verzeichnete sowohl bei der Festivalteilnahme als auch im Hinblick auf Preisverleihungen auch 2018 sehr erfreuliche Ergebnisse. Zu den wichtigsten Auszeichnungen zählten:

**SARAH JOUE UN LOUP-GAROU** (R: Katharina Wyss, B: Katharina Wyss, Josa Sesink, K: Armin Dierlof, P: Christophe Marzal)

- \*Bester Schauspielnachwuchs (Hauptrolle) beim Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken (Januar 2018)

**SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES** (R/B: Julian Radlmaier, K: Markus Koob, P: Kirill Krasovskiy)

- Preis der deutschen Filmkritik in der Kategorie Bestes Spielfilmdebüt (19.01.2018)

**LASS DEN SOMMER NIE WIEDER KOMMEN** (R/B/K: Alexandre Koberidze, P: Alexandre Koberidze, Nutsa Tsikaridze, Ketji Kipiani)

- Preis der deutschen Filmkritik in der Kategorie Bester Experimentalfilm (19.01.2018)

**WHEN A FARM GOES AFLAME; THE FLAKES FLZ HOME TO BEAR THE TALE** (Jide Tom Akinleminu)

- Kompagnon-Förderpreis der Berlinale Talents 2018 (Project in development).

**BLUTSAUGER** (Julian Radlmaier)

- Kompagnon-Förderpreis der Perspektive Deutsches Kino 2018 (Project in development).

**\*HAGAZUSSA** (R/B: Lukas Feigelfeld, K: Mariel Baqueiro, P: Simon Lubinski, Lukas Feigelfeld)

- Bestes Sounddesign Spielfilm und beste Bildgestaltung Spielfilm bei der Diagonale – Festival des österreichischen Films 2018
- First Steps Award Preis für den besten abendfüllenden Spielfilm und den Michael-Ballhaus Preis für die beste Kamera

Der Strategieplan „DFFB 51“, der 2017 als kontinuierlicher Prozess der Strategieformulierung aufgelegt wurde, wurde weiter entwickelt und in der Umsetzung erster Maßnahmen konkretisiert. Hierzu gehören u.a. die Einführung eines neuen Studiengangs Montage Bild/Ton, die Erneuerung des akademieübergreifenden Drehbuch-Unterrichts und ein dediziertes Entwicklungsprogramm für Abschlussprojekte („ARIADNE“), Verbesserungen der Infrastruktur in Lehrmitteln und Ausstattung sowie inhaltliche und strukturelle Maßnahmen zur Fortentwicklung des Curriculums. Gemeinsam mit der Mitarbeiter-, Studenten- und Dozentschaft sowie dem Kuratorium verfolgt der Strategieplan das Ziel, die DFFB auf Basis ihrer traditionsreichen Werte im Selbstverständnis, in der Lehre, im nationalen und internationalen Umfeld, im digitalen Wandel und gegenüber inhaltlichen und technischen Herausforderungen zukunftsgerichtet zu gestalten. Konkrete Handlungsfelder, erreichte Meilensteine und neue Herausforderungen werden seit 2017 im Rahmen eines jährlichen „Parlamentarischen Abends“ der akademischen und politischen Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit Beginn des Jahres 2018 startete die DFFB ihren Außenauftritt mit einer neuen, bilingualen Webseite sowie einem neuen Corporate Design. PR-, Marketing- und Social Media Aktivitäten

wurden intensiviert um die Präsenz der Akademie in der deutschen, europäischen und internationalen Filmlandschaft weiter zu erhöhen.

Hinsichtlich der 2017 begonnenen Standortsuche für einen besser geeigneten Campus der DFFB wurde mit der Tempelhof Projekt GmbH eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Sondierung einer Ansiedelung im Gebäude des ehemaligen Flughafens Tempelhof geschlossen. In einem ersten Schritt wurde am Jahresende die Erstellung einer Machbarkeitsstudie sowie konzeptioneller und planerischer Grundlagen bis Sommer 2019 ausgeschrieben.

## **Personal**

Die DFFB hat im Personalbereich im Laufe des Jahres 2018 weitere wichtige Veränderungen vorgenommen. In Vorbereitung des neuen Studiengangs Montage Bild/Ton, für den 2018 erstmalig Studierende aufgenommen wurden, wurden Janina Herhoffer und Hannah Schwegel für den Bereich Bildmontage sowie Pascal Capitolin für den Bereich Ton als weitere sog. „Leitende Dozenten“ berufen. Sie werden sowohl einen Teil der fachspezifischen Lehrtätigkeiten leisten, als auch in enger Zusammenarbeit mit der Studienleitung die Ausgestaltung des neuen Studiengangs beratend begleiten.

In seiner Sitzung vom 18.12.2018 beschloss das Kuratorium der DFFB eine Neufassung der Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung und gab sich auch selbst eine neue Geschäftsordnung. Beide Neufassungen dienen im Wesentlichen der Harmonisierung der Führungs- und Aufsichtsregularien der Berliner Beteiligungsunternehmen. Ebenso wurde für 2019 eine umfassende inhaltliche und strukturelle Aktualisierung der Geschäftsverteilung und Aufbauorganisation beschlossen.

## **Geschäftsergebnis/ -verlauf**

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die institutionelle Förderung des Landes Berlin um ca. TEUR 712. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde die Zuwendung für das gesamte Jahr am 23.01.2018 in Höhe von 5,1 Mio. EUR bewilligt und der Wirtschaftsplan vom 13.12.2017 für verbindlich erklärt. Bestand und weitere Entwicklung der Gesellschaft sind von der jährlichen Fehlbedarfsfinanzierung durch den Gesellschafter abhängig.

Die Erträge aus Filmrechten sind in 2018 um ca. TEUR 211 auf TEUR 283 gestiegen. Dieser Betrag entstand durch zwei große Auftrags- bzw. Koproduktionen. Daneben stiegen die Zuwendungserträge aus Drittmittelprojekten um ca. TEUR 151 von TEUR 903 auf TEUR 1.053 in 2018. Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhten sich um ca. TEUR 141 (im Wesentlichen Finanzierungbeiträge für Koproduktionen). Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich nach Sondereffekten im Vorjahr um ca. TEUR 65 auf TEUR 97. Hierin enthalten ist wiederum eine Betriebskostenerstattung aus den Jahren 2013-2016 i.H.v. nur mehr TEUR 37. Der Materialaufwand ist um ca. TEUR 161 und die Personalaufwendungen um ca. TEUR 205 gestiegen, davon rund 140 TEUR für Lehrkräfte sowie im wesentlichen tarifbedingt rund 52 TEUR für festangestellte Beschäftigte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um ca. TEUR 27 auf TEUR 1.672 gestiegen.

Eine Reihe von Sondereffekten, darunter die Verwendung des Jahresüberschusses 2017 sowie Rückzahlungen aus Betriebs- und Nebenkostenabrechnungen für die Geschäftsräume aus Vorjahren, führte 2018 im Verbund mit diversen Einsparungen im Wirtschaftsplan zu einem deutlich höheren Investitionsmitelesatz als ursprünglich vorgesehen (TEUR 407 IST vs. 214 Plan). Die DFFB reagierte

damit in voller Ausschöpfung der Möglichkeiten ihres Haushaltes auf den dringend notwendigen Erneuerungsbedarf im Anlagevermögen.

Die DFFB verfolgt gemeinnützige Ziele und wirtschaftet daher nicht gewinnorientiert.

## **B. Chancen und Risiken**

### **Chancen**

Der ausgezeichnete Ruf der DFFB und ihre hohen technischen Standards ziehen nach wie vor regelmäßig ausgezeichnete neue Studierende an und ermöglichen eine Ausbildung auf dem erforderlichen professionellen Niveau. Ihr einzigartiges Angebot professioneller Fortbildungsprogramme und ihre beispiellosen Austauschmöglichkeiten ergänzen das starke Profil der Akademie in Europa und weltweit. Mit dem Strategieplan „DFFB 51“ hat sich die Akademie eine systematische Grundlage für den kontinuierlichen Austausch über und die konkrete Umsetzung von Maßnahmen für ihre Fortentwicklung gegeben. Wenn es gelingt, die hierin formulierten Ansprüche und Vorhaben im Zusammenwirken der gesamten Akademie und ihrer Unterstützer weiterhin voranzutreiben, sieht sich die DFFB für die kommenden Jahre auf dem richtigen Weg.

Konkrete Chancen ergeben sich insbesondere auch aus dem weiteren Fortschritt der Überlegungen zum Mediacampus am Flughafen Tempelhof, der nicht nur infrastrukturelle Defizite innerhalb des DFFB-Campus lösen kann, sondern in der Einbettung der Akademie in ein fruchtbares Umfeld neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Kultur- und Medienlandschaft Berlins eröffnet. Es wird Aufgabe der DFFB sein, hier gemeinsam mit den Projektpartnern, der Berliner Politik und Medienwirtschaft die notwendige breite Unterstützung weiter auszubauen. Auf dem Weg dorthin wird die DFFB ihre Präsenz am ehemaligen Flughafen, z.B. durch kurzfristige Sondernutzungen, öffentliche Filmvorführungen oder auch Branchenveranstaltungen, schon im näheren Projektverlauf kontinuierlich zu steigern suchen.

### **Risiken**

Die DFFB steht im Ruf, und im nationalen wie internationalen Wettbewerb auch vor der Notwendigkeit, die umfassende technische Bearbeitung der Lehrproduktionen auf professionellem Niveau zu ermöglichen und ihren Studierenden somit Einblicke und praktische Erfahrungen in allen Phasen der Filmherstellung zu bieten. Hierzu wurden zuletzt in den Jahren 2009-2011 mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) umfassende Investitionen insbesondere in die Postproduktionstechnik getätigt. Zwischenzeitlich besteht aufgrund von Abnutzung und technischer Obsoleszenz dringender Instandsetzungs- und Erneuerungsbedarf, den die DFFB in einem 5-Jahres-Investitionsplan dokumentiert hat. Die erforderlichen Mittel belaufen sich nach den Anstrengungen des Jahres 2018 und Streichungen von Investitionsvorhaben in die Geschäftsräume im Filmhauses auf noch rund 6,2 Mio. EUR und können trotz der für 2018/2019 vorgenommenen Erhöhung der jährlichen Zuwendung des Landes Berlin bei Weitem nicht aus dem laufenden Haushalt gedeckt werden.

Für 2019 verfolgt die Gesellschaft die Integration der Ausbildung der sog. „Drehbuch-Akademie“, die seit einigen Jahren als Drittmittelprojekt an der DFFB angesiedelt ist, in den Kanon der nativen Studiengänge der Akademie. Diese Integration hätte zur Folge, dass die Projektförderung für die Drehbuch-Akademie des Medienboard Berlin Brandenburg aus rechtlichen Gründen zukünftig nicht

mehr zuerkannt werden könnte. Ebenso soll mit der Aufnahme der Drehbuch-Studierenden die Kursgebühr abgeschafft werden. In Summe entsteht somit ab 2020 ein neuer Finanzierungsbedarf von voraussichtlich 118 TEUR jährlich.

### **Risikomanagementziele und -methoden**

Die DFFB ist bemüht, die Wahrscheinlichkeit einer Realisierung von Risiken durch systematische Erfassung und aktive Steuerung zu reduzieren und nicht vermeidbare Schäden so gering wie möglich zu halten und zugleich durch Versicherungen abzudecken. Dazu hat sie die möglichen Risiken identifiziert und bewertet sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung bzw. Risikoberichterstattung festgelegt.

### **C. Ausblick**

Die DFFB genießt weiterhin einen hohen Bekanntheitsgrad und eine hervorragende Reputation aus den über 50 Jahren ihres Bestehens. An diese Werte knüpft die Akademie mit starken Studierenden, Filmen und Drehbüchern, einem engagierten Team aus Lehrenden und Mitarbeiterschaft und mit einem ambitionierten Erneuerungsprozess an. Wenn es gelingt, diesen Prozess und die Herausforderungen in der Infrastruktur, insbesondere im Hinblick auf den dringenden Investitionsbedarf und die Eignung des Standortes im Sony Center, zu meistern, hat die DFFB sehr gute Aussichten, ihr Renommee, ihre Partnerschaften und ihre Erfolge auch in Zukunft weiter auszubauen.

Berlin, April 2019

Ben Gibson

Geschäftsführer